

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
Ref. VI

Verantwortliche/r:  
Referat für Planen und Bauen

Vorlagennummer:  
**VI/024/2015**

## **Auslobungstexte städtebaulicher Wettbewerbe - Fraktionsantrag der Grüne Liste Fraktion 275/2014**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Ö/N</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.04.2015	Ö	Empfehlung	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.04.2015	Ö	Beschluss	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	12.05.2015	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	12.05.2015	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

### Beteiligte Dienststellen

#### **I. Antrag**

Der Sachvortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag der Fraktion Grüne Liste Nr. 275/2014 vom 18.12.2014 ist damit bearbeitet.

#### **II. Begründung**

##### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Fraktion der Grünen Liste beantragt, dass alle Auslobungstexte für von der Stadt und den städtischen Tochtergesellschaften ausgeschriebenen Wettbewerbe im Hoch- und Städtebau sowie der Landschaftsarchitektur im zuständigen Fachausschuss diskutiert und beschlossen werden.

##### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bei Wettbewerben Dritter werden, wenn die Möglichkeit besteht, Vertreter der Stadtratsfraktionen in die Jury einbezogen. Dabei bekommen sie die Informationen in der Vorbesprechung mit und können sich einbringen.

Bei Wettbewerben durch die Stadt wird das Rahmenkonzept im jeweiligen Fachausschuss beschlossen. Zusätzlich sind wie oben beschrieben, Fraktionsvertreter in der Jury, Vorbesprechungen, Kolloquium, einbezogen.

##### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung möchte an der bisherigen Praxis festhalten wollen.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Anlage 1 – Fraktionsantrag Nr. 275/2014

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 14.04.2015

#### Protokollvermerk:

Auf Antrag der Fraktion der Grünen Liste, Frau Dr. MARENBACH, wird dieser Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des UVPA's am 12. Mai 2015 vertagt.

gez. Dr. Janik  
Vorsitzender

gez. Willmann-Hohmann  
Berichterstatteerin

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 14.04.2015

#### Protokollvermerk:

Auf Antrag der Fraktion der Grünen Liste, Frau Dr. MARENBACH, wird dieser Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des UVPA's am 12. Mai 2015 vertagt.

gez. Dr. Janik  
Vorsitzender

gez. Willmann-Hohmann  
Berichterstatteerin

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 12.05.2015

#### Protokollvermerk:

Herr Weber fasst die Änderungsanträge zusammen.

„Bei Wettbewerben durch die Stadt wird das Rahmenkonzept im jeweiligen Fachausschuss beschlossen und / oder ein möglicher Teil C als Mitteilung zur Kenntnis eingebracht und bei grundlegenden Änderungen nochmals vorgelegt.“

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachvortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag der Fraktion Grüne Liste Nr. 275/2014 vom 18.12.2014 ist damit bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Preuß  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichtersteller/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 12.05.2015

**Protokollvermerk:**

Herr Weber fasst die Änderungsanträge zusammen.

„Bei Wettbewerben durch die Stadt wird das Rahmenkonzept im jeweiligen Fachausschuss beschlossen und / oder ein möglicher Teil C als Mitteilung zur Kenntnis eingebracht und bei grundlegenden Änderungen nochmals vorgelegt.“

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachvortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag der Fraktion Grüne Liste Nr. 275/2014 vom 18.12.2014 ist damit bearbeitet.

mit 8 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Preuß  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang